

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 12.2.1964, 8,30 Uhr

Vom Dienstag auf Mittwoch sind in den Nördlichen Kalkalpen und im Bereich Kitzbühle wieder 10 - 20 cm Schnee gefallen. Es ist daher in diesem Bereich Lawinengefahr bis in die Talregion gegeben. Die Straßen hochgelegener Seitentäler liegen im Gefahrenbereich. Von Schitouren<sup>ist</sup> in diesem Gebiet dringend abzuraten. Der Zentralalpenbereich hat nur höchstens 5 cm Neuschnee erhalten, sodaß in diesem Gebiet durch Verwehungen und die Schwimmschneeunterlage nur für Schifahrer eine akute Schneebrettgefahr besteht. Im Südteil von Osttirol, der schon seit Tagen ohne Neuschnee geblieben ist, besteht nur eine geringe Schneebrettgefahr an Schattenhängen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Unter schwachen Winden aus dem Nordsektor sind im Bereich Kaunertal wieder nur bis höchstens 3 cm Schnee gefallen. Daher besteht nur für Schifahrer eine akute Schneebrettgefahr in Kammlagen. Vereinzelt sind auch kleine Lockerschneelawinen aus Steilhängen zu erwarten, die jedoch Baustellen und Straßen nicht gefährden.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr.

Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden beträgt im Bereich Kitzbühel rund 20, im Gebiet Felbertauern rund 10 und am Matreier Tauernhaus nur mehr 5 cm. Mäßige Nordwestwinde lassen mit geringen Verwehungen die akute Schneebrettgefahr für Schifahrer andauern. Aus den Felswänden sind kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Baustellen und Straße sind lawinensicher.